© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

und marinen Planktonforschung in Kenntniss zu setzen. Weiters soll aber auch mit der systematischen Durchforschung unserer heimischen Gewässer begonnen werden. Als erstes Arbeitsgebiet sind die Altwasser der Donau (zunächst das sog. „alte Donaubett" und das „Kaiserwasser"), sowie die Gewässer im k. k. Prater (Heustadelwasser etc.) in Aussicht genommen und wurde mit dem Studium der Flora und Fauna dieser Gewässer von Seite des Herrn Bibliothekars J. Brunnthaler und des Schriftführers bereits vor mehreren Monaten begonnen.

* * *

Am 19. December v. J. fand auch die erste gemeinschaftliche Excursion an das alte Donaubett statt, an der eine grosse Anzahl von Mitgliedern der Section theilnahm.

Ausschuss-Sitzung am 14. December 1897.

(Gemeinsam mit Vertretern des Ornithologischen Vereins.)

Die Bildung der „Section für Planktonkunde", welche sich bereits constituirt und zu Functionären die Herren Prof. Berth. Hatschek (Obmann), Dr. L. Linsbauer (Obmann-Stellvertreter) und Dr. A. Steuer (Schriftführer) gewählt hat, wird genehmigt.

Der Präsident des „Ornithologischen Vereines", Herr Bachofen v. Echt, theilt hierauf mit, dass der ornithologische Verein die Absicht hat, sich aufzulösen, beziehungsweise durch Eintritt seiner Mitglieder in die zoologisch-botanische Gesellschaft eine ornithologische Section der Gesellschaft zu gründen. Die damit beabsichtigte Fusionirung des ornithologischen Vereines mit unserer Gesellschaft wird vom Ausschusse freudigst begrüsst und unter Feststellung gewisser Bedingungen genehmigt. Die wichtigsten der vereinbarten Bedingungen sind die folgenden: Die Bibliothek und die Sammlungen des ornithologischen Vereins werden Eigenthum der zoologisch-botanischen Gesellschaft. Die Publication der ornitho-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

logischen Beobachtungen erfolgt unabhängig von den „Verhandlungen“ der Gesellschaft durch das Comité für ornithologische Beobachtungsstationen mit Hilfe der zu diesem speciellen Zwecke bewilligten Subventionen. Die ornithologische Section hält ihre Sitzungen im Gesellschaftslocale ab und publicirt ihre Sitzungsberichte in diesen „Verhandlungen“.

* * *

Wie im 10. Hefte dieser „Verhandlungen“, 1897, S. VI bereits ausgewiesen ist, hat sich die Section für Ornithologie auch schon constituirt.

XI. Bericht der Section für Kryptogamenkunde.

Versammlung am 21. December 1897.

Vorsitzender: Herr Dr. **Alexander Zahlbruckner.**

Zu Beginn der Sitzung werden die Wahlen der Functionäre pro 1898 vorgenommen und über Vorschlag des Herrn H. M. Müller die bisherigen Functionäre durch Acclamation wiedergewählt.

Herr Prof. Dr. G. v. Beck bespricht hierauf die

Sexuellen Erscheinungen bei den höheren Pilzen.

Längere Zeit erhielt sich die Ansicht, dass nur den niederen Pilzen, d. h. den Phycomyceten, eine geschlechtliche Fortpflanzung zukomme, während den höheren Pilzen, den Asco- und Basidiomyceten, der Besitz jeglicher Sexualorgane abgesprochen wurde.

De Bary's Forschungen über den Ursprung der Ascomycetenfruchtkörper gaben jedoch den Anlass, auch den Ascomyceten eine sexuelle Fortpflanzung zuzuschreiben, indem das an dem Mycelium der Schlauchpilze entstehende Archicarp, aus welchem der Ascusapparat hervorgeht, in vielen Fällen erst nach dem Hinzutreten eines Antheridialzweiges zur Ascusbildung schreitet. Bekräftigt erschien dies durch die Thatsache, dass in manchen Fällen auch Copulation der beiden Mycelzweige nachgewiesen wurde, wie z. B. bei *Eremascus* (von Eidam) und *Dipodascus* (von Lagerheim) durch unmittelbare Verschmelzung derselben oder

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Ausschuss- Sitzung am 14.12.1897. 3-4